

Die kommunale Wärmeplanung schafft durch umfangreiche Analysen und Berechnungen die Grundlage für eine erfolgreiche Wärmewende in Lübeck: Basierend auf einer Bestands- sowie einer Bedarfsanalyse wurde ein mögliches Szenario erarbeitet für die Lübecker Wärmeversorgung im Zieljahr 2040.

Hieraus konnten übergreifende Maßnahmen definiert werden, die für ganz Lübeck gelten. Zudem fand eine kleinteiligere Betrachtung der einzelnen Stadtteile statt in Form von Steckbriefen.

Hinweis:

Dieser Stadtteilsteckbrief ist eine **fachliche Empfehlung** und lediglich ein **Auszug** aus der Kommunalen Wärme- und Kälteplanung für die Hansestadt Lübeck.

Den vollständigen Bericht finden Sie [hier](#).

7.3 Eignungsgebiete und Stadtteilsteckbriefe

7.3.1 Innenstadt

Der Stadtteil „Innenstadt“ ist nicht gänzlich kongruent mit der zuvor in Kapitel 7.2 betrachteten Altstadtinsel. In Abbildung 49 ist zu erkennen, dass der Stadtteil vor allem im Süden und Westen flächenmäßig etwas über die Altstadtinsel hinausgeht.

Aufgrund der Vergleichbarkeit wurde für die Innenstadt über die Betrachtung der Altstadt hinaus, analog der übrigen 9 Stadtteile, der nachfolgende Steckbrief erstellt:

Kennzahl	Wert
Gesamtfläche	ca. 2,2 km ²
Anzahl Wohnungen	10.641
Anzahl Gebäude (Wohngebäude)	2.837 (2.593 WG)
Häufigste Baualtersklasse	vor 1919 (87%)
Wärmebedarf aktuell ¹	254 GWh/a
Wärmebedarf im Zieljahr	121 GWh/a
Durchschnittliches Heizungsalter	23 Jahre
Treibhausgasemissionen (CO ₂ -Äquivalente) aktuell	71,6 kt /Jahr
Fläche potenzielle Wärmenetzgebiete	1,3 km ²

Tabelle 4: Zusammengefasste Kennzahlen für den Stadtteil Innenstadt

Die KWP empfiehlt: Zentrale Wärmeversorgung.

Gewerbegebiete: keine

Schutzgebiete: keine

Sonstige Besonderheiten: Weltkulturerbe, Denkmalschutz und Erhaltungssatzung

Versorgungsoptionen Wärmenetz(e): kaum Standorte denkbar, Versorgung über Verbindung zu anderen Netzen

¹ Der aktuelle Wärmebedarf wurde für alle Stadtteile/-bezirke auf Basis der Verbrauchsdaten ermittelt.



Abbildung 48: Die Lübecker Innenstadt mit der zugehörigen Empfehlung für ein Eignungsgebiet, das fast den gesamten Altstadt-Kern sowie einige umliegende Bereiche umfasst.

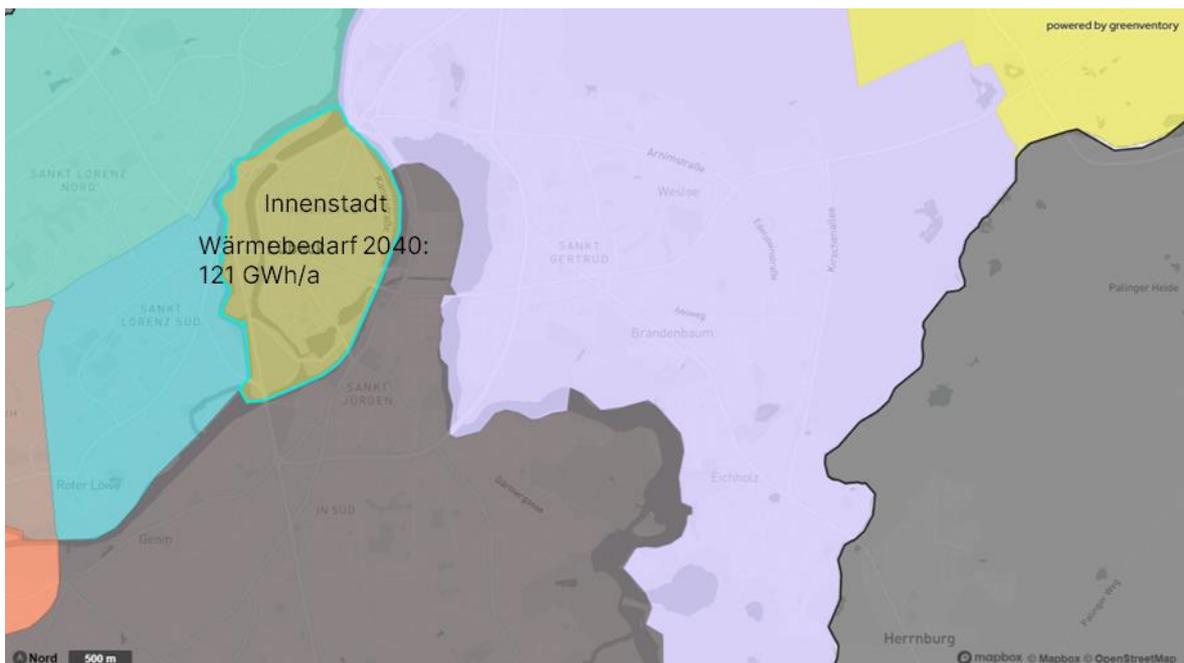


Abbildung 49: Der Stadtteil Innenstadt mit seinem Wärmebedarf im Zieljahr 2040.

Beschreibung

Die besonderen Aspekte der Wärmewende im Weltkulturerbe auf der Altstadt-Insel wurden bereits in Kapitel 7.1 erörtert und die Versorgungsvarianten Wärmenetz, Wasserstoff und individuelle Wärmepumpen beleuchtet. Die im Abschnitt „Übergeordnete Maßnahmen“ definierten Handlungsschritte „Verlege-Vorschriften Wärmenetz-Leitungen“ und „vorausschauende Verlegung und Finanzierung von Wärmeleitungen“, sowie eine strategische Baustellenkoordinierung sind für die Altstadt besonders relevant. Aufgrund der lokalen Spezifika ergeben sich zudem folgende Empfehlungen:

Empfehlungen

Im Rahmen der Bundesförderung effiziente Wärmenetze sollte eine Machbarkeitsstudie zur Fernwärmeversorgung auf der Altstadt-Insel angeregt und unterstützt werden. Die Studie sollte auch die Durchführung von Suchschachtungen sowie die Konzeptentwicklung für die Versorgung von Gebäuden in Straßenabschnitten umfassen, bei denen eine Prüfung keine Möglichkeit der Fernwärmeverlegung ergeben hat.

Es sollten zudem die gestalterischen Anforderungen an Erzeugungsanlagen für interessierte Projektentwickler:innen definiert und kommuniziert werden.

Darüber hinaus sollte die Studie Empfehlungen bezüglich erforderlicher regulatorischer und/oder verwaltungstechnischer Anpassungen für eine zügige und wirtschaftliche Umsetzung in der Innenstadt aussprechen (bspw. wird sich der vorgeschriebene Abstand von Fernwärmeleitungen zu anderen Leitungen innerhalb der engen Altstadtbebauung nicht immer einhalten lassen).

Noch Fragen? [Hier](#) geht es zu den FAQ.